Ausgezeichnet!

Schmetterlinge tanzen über die Blumenwiese, Rotkehlchen singen im Gebüsch, Hummeln brummen von Blüte zu Blüte – Gärten können für unsere Natur wahre Schatzkammern sein. Je vielfältiger und naturnäher sie angelegt sind, desto mehr Tiere und Wildpflanzen finden darin einen Lebensraum.

Mit dem Wettbewerb »Hier brummt's« wollen wir diejenigen auszeichnen, die mit ihrem Garten der Natur etwas Gutes tun – und damit die Lebensgrundlagen von uns allen bewahren.

Das gibt's zu gewinnen

1. Preis: 200 €

2. Preis: 100 €

3. Preis: 50 €

Weitere Infos zu den Preisen finden Sie auf unserer Internetseite.

Herausgeber: ....
....
Text und Layout der Vorlage: Hannes Huber Kommunikation, Oppenau.
Fotos: G. Bronner (Titel), Naturgarten e.V./S. Biel (oben und innen Mitte unten), Makrowilli (innen links und innen oben), NABU/Roger Cornitzius (innen rechts).

HIER BRUMMT'S
NATURGARTENWETTBEWERB

JETZT BEWERBEN!

Der große NATURGARTEN WETTBEWERB

in Bad Säckingen und Umgebung

Über uns

Der Naturgartenwettbewerb
in Bad Säckingen wird veranstaltet von:

BUND Bad Säckingen

Kontakt

Wioletta Koch
Fridolinstr. 44, 79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 / 3705
wioletta.koch@bund.net

Infos und Bewerbungsformular

www.hier-brummts.de/bad-saeckingen

HIER BRUMMT'S ist eine landesweite Initiative des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg für mehr Natur in Gärten in Zusammenarbeit mit dem NABU. www.lnv-bw.de | www.NABU-BW.de

LNV Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.

In Zusammenarbeit mit: NABU Baden-Württemberg

Gefördert durch Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg | GlücksSpirale von LOTTO

Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale.

Mitmachen!

Teilnehmen können alle, die einen Naturgarten in der Wettbewerbsregion bewirtschaften oder erst damit begonnen haben. Naturgärten kommen ohne den Einsatz von Torf, synthetischem Mineraldünger und chemischem Pflanzenschutz aus.

Balkongärten im Miniformat sind für die Natur zwar ebenfalls wertvoll, werden im Wettbewerb jedoch nicht berücksichtigt.

Wettbewerbsregion

Stadtgebiet Bad säckingen inklusive aller Ortsteile

So bewerben Sie sich – ganz einfach!

Auf unserer Internetseite finden Sie ein Bewerbungsformular, in das Sie einige Informationen zu Ihrem Garten sowie Ihre Daten eintragen können.
Gerne können Sie auch noch den Fragebogen auf den folgenden Seiten ausfüllen und per Email schicken.
Das war schon alles. Mehr brauchen Sie nicht zu tun!

Bewerben Sie sich unter
www.hier-brummts.de/bad-saeckingen

Das zählt!

Entscheidend für die Bewertung Ihres Gartens sind der Gesamteindruck und die Naturnähe.

Darauf achtet unsere Jury besonders:

Vielfalt heimischer (Wild-)Pflanzenarten
Unsere Tierwelt hat sich an heimische Wildpflanzen angepasst. Sie bieten Nahrung und Unterschlupf. Daher sind sie viel naturfreundlicher als Exoten wie Rhododendron, Thuja und Bambus. Auch eine bunte Wildblumenwiese ist ungleich lebendiger als ein monotoner Rasen.

Heimische Gehölze
Schlehe und Holunder, Hasel und andere heimische Sträucher bieten Vögeln Verstecke, Nistplätze und Nahrung.

Nistplätze und Quartiere
Ob Baumhöhle oder Starenkasten, Insektenhotel oder Fledermauskasten – Tiere brauchen Rückzugsorte für sich und ihren Nachwuchs.

Strukturreichtum
Holz- und Laubhaufen, Trockenmauern und Steinriegel bieten Unterschlupf für Igel, Kröten und Eidechsen. Vielfältige natürliche Strukturen sollten in keinem Garten fehlen.

Wasser
Auch im kleinsten Teich tummelt sich das Leben. Selbst ein kleines Vogelbad dient als Trinkquelle und bietet Gelegenheit für Gefiederpflege und Abkühlung.

Komposthaufen
Im Komposthaufen schließt sich der Kreislauf des Lebens. Abgestorbene Pflanzenteile werden zu Humus, der auf den Beeten neues Leben ermöglicht. Zudem finden hier Würmer, Spinnen und andere Kerbtiere wertvollen Lebensraum.

Durchlässig statt versiegelt
Wer Wege und Plätze nicht asphaltiert oder mit Platten belegt, sorgt für intakte Böden und stellt sicher, dass Regenwasser langsam versickert statt schnell abzufließen.

Sicherheit für Gartenbewohner
Im Naturgarten werden Tierfallen entschärft – damit Vögel nicht an Glasscheiben verunglücken, Kröten nicht in Kellerschächte stürzen und ungeeignete Lampen nicht zur Insektenfalle werden.

Grün am Haus
Begrünte Fassaden und Dächer bietet Lebensraum für zahlreiche Tiere und verbessert das Mikroklima – vor allem in heißen Sommern.

Licht aus!
Fledermäuse, Insekten und andere nachtaktive Tiere brauchen die Dunkelheit. Verzichten Sie auf unnötige Beleuchtung!

Bewertung

Um die Gewinner des Wettbewerbs festzustellen, wird eine Jury die Gärten bei einem Vor-Ort-Termin begutachten und nach einheitlichen Kriterien bewerten.

Fragebogen

Wettbewerbskategorie: Mein Naturparadies im Garten 2022

Biosphärengebiet Schwarzwald

Was lebt au in dinem Garte? Wettbewerb für mehr Vielfalt

Dieses Dokument entspricht in wesentlichen Teilen dem Fragebogen des Naturgartenwettbewerbs 2021 des Biosphärengebiets Schwarzwald („Was lebt au in dinem Garte – Wettbewerb für mehr Vielfalt“) und wurde dem BUND Bad Säckingen freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Biosphärengebiet Schwarzwald

Wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem Wettbewerb teilnehmen. Im Folgenden finden Sie einige Fragen, damit wir einen ersten Eindruck von Ihrem Garten bekommen können. Ergänzen Sie gerne auch Fotos von Ihren liebsten Plätzen und Besonderheiten im Garten und schicken Sie diese als Anhang der E-Mail mit. Die Teilnahmebedingungen und Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie im Anhang dieses Dokuments ab S.8.

☐ Hiermit bewerben Sie sich für den Wettbewerb und erklären sich einverstanden, dass Ihre Daten wie beschrieben verwendet und Ihre Bilder veröffentlicht werden dürfen.

1. Einführung

Vorname		Name	
Straße		Hausnummer	
Postleitzahl		Ort	
E-Mail Adresse		Telefonnummer	

Ihr Garten

- In welchem Ort ist Ihr Garten? _____
- Wie groß ist Ihr Garten in etwa? _____m²
- Wie viele Jahre kümmern Sie sich schon um Ihren Garten? _____Jahre
- Was sind die Highlights in Ihrem Garten?

  _____
  _____
  _____

- Pflegen Sie einen Bauerngarten oder einen anderen besonderen Gartentyp? Ja ◯ Nein ◯
  Wenn ja, welchen?

  _____
  _____

- Was und wann war Ihr letztes Projekt für mehr Natur im Garten?

  _____
  _____
  _____

- Wie würden Sie Ihren Garten in wenigen Sätzen beschreiben?

  _____
  _____
  _____
  _____

2. Vielfalt der Lebensräume

Unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten haben unterschiedliche Bedürfnisse. Je mehr Lebensräume Sie in Ihrem Garten anbieten, umso mehr Arten werden sich dort wohl fühlen.

- Welche der folgenden Elemente gibt es in Ihrem Garten?
  - ☐ Wasserstellen mit Aufstiegsmöglichkeiten für Insekten und Amphibien
  - ☐ Steinhaufen und/oder Trockenmauern
  - ☐ Trockene Staudenstängel, Laub- und Reisighaufen
  - ☐ Baumstümpfe, Wurzelstöcke, Totholz
  - ☐ Temporärer Holzhaufen (z.B. Brennholz)
  - ☐ Dach-, Fassaden- und/oder Zaunbegrünung

3. Vielfalt der Pflanzen

Durch Pflanzung und Saat von heimischen Pflanzen können Sie vielen Tieren Nahrung bieten. Zum Beispiel die Raupen der Schmetterlingsarten Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs ernähren sich ausschließlich an der Großen Brennnessel. Sich spontan ansiedelnde Pflanzen (z.B. Huflattich, Klatschmohn, Spitzwegerich, Gundermann) sollten daher zumindest an einigen Stellen geduldet werden.

- Gibt es „Wilde Ecken“ in Ihrem Garten, in denen „Unkräuter“ sprießen dürfen oder Laub und Holz einfach liegen bleiben kann?
  - ○ Ja, bei mir gibt es einige solcher Ecken oder größere Bereiche, in denen alles wachsen darf.
  - ○ Teilweise überlasse ich Bereiche sich selbst.
  - ○ Nein, mir ist es wichtig, dass alles aufgeräumt ist.

- Hüten Sie besondere Schätze? (z.B. seltene oder bedrohte heimische Arten und Sorten?)

  _____

  _____

  _____

4. Vielfalt der Tiere

Viele Tierarten finden in der freien Landschaft nicht mehr genug Nahrung und Rückzugsräume. Mit einfachen Maßnahmen können Sie diesen Tieren im Garten gezielt helfen. Die Larven vieler Käferarten wie z.B. des Marienkäfers verpuppen sich in den Stängeln von Stauden. Schneiden Sie diese daher bitte erst im Frühjahr.

- Was tun Sie für Insekten in Ihrem Garten?
  - ☐ Blühwiese
  - ☐ kräuterreicher, selten gemähter Rasen
  - ☐ Staudenbeet mit heimischen Stauden
  - ☐ früh- und spätblühende Arten
  - ☐ keine gefüllten Sorten
  - ☐ Insektenbauten tolerieren
  - ☐ Staudenstängel stehen lassen im Herbst
  - ☐ Insektennistkasten
  - ☐ Weiteres:_____

- Was tun Sie für andere Tierarten in Ihrem Garten?
  - ☐ Nistkästen für Vögel
  - ☐ Vogelfütterung im Winter
  - ☐ Nisthilfen für Igel
  - ☐ Beerentragende Sträucher
  - ☐ Weiteres:

    _____

    _____

    _____

5. Boden/ Bodenbedeckung

Der Boden ist unsere wichtigste Lebensgrundlage. Auf dem eigenen Grundstück sollte möglichst wenig Boden versiegelt werden. Durch gute Bearbeitungsmethoden und Förderung des Bodenlebens (z.B. durch Mulchen mit Grünschnitt und Düngen mit Kompost) lässt sich die Bodenfruchtbarkeit ganz ohne Mineraldünger weiter fördern.

- Hochmoore, deren Entstehung Jahrtausende dauert, sind ein ganz besonderer Lebensraum, den es zu schützen gilt. Achten Sie beim Einkauf auf torffreie Erde?
  - ○ Ja, das ist mir sehr wichtig.
  - ○ Wenn ich die Wahl habe, kaufe ich torffreie Erde.
  - ○ Nein, ich achte nicht darauf.
- Mulchen Sie Ihre Beete, Sträucher oder Bäume mit Grünschnitt oder Laub?
  - ○ Ja, ich mulche regelmäßig.
  - ○ Ich mulche hin und wieder.
  - ○ Nein, mulchen ist für mich keine Option.
- Mit welchen Maßnahmen tragen Sie zu einer verringerten Versiegelung bei?
  - ☐ Rasengittersteine oder breite Fugen
  - ☐ durchlässige Bodenbeläge auf den Wegen
  - ☐ Dachbegrünung
  - ☐ Verzicht auf Unkrautvlies
  - ☐ Weiteres: _____
- Gibt es Stellen mit offenem Boden (auch ohne Rindenmulch) in Ihrem Garten?
  - ○ Ja, es gibt viele offene Bodenenstellen.
  - ○ Es gibt ein paar offene Bodenstellen.
  - ○ Nein, der Boden ist bedeckt.

Von offenen Bodenstellen profitieren viele Insekten wie z.B. die Vierbindige Furchenbiene

6. Gehölze

Gerade alte Bäume sind sehr wertvoll für die Lebensgemeinschaft in Ihrem Garten. Aber auch die heimischen Heckensträucher bieten Schutz und Nahrung für viele Tiere. Zum Beispiel Hartriegel und Holunder (s. Fotos) ernähren eine Vielzahl von Raupen und Vögeln.

- Welche Bäume wachsen in Ihrem Garten?

  _____
  _____
  _____
  _____

- Haben Sie eine Hecke? Wenn ja, aus welchen Sträuchern?

  _____
  _____
  _____
  _____

7. Gemüse-/ Nutzgarten (falls vorhanden)

Ein Nutzgarten ist nicht nur nettes Beiwerk im modernen Garten, sondern bereichert die Vielfalt, gerade auch mit Blick auf den Erhalt alter, regionaler Sorten.

- Wachsen bei Ihnen besondere Sorten (alte oder regionaltypische)?
  - ○ Ja, folgende Arten:
    _____
    _____
    _____
    _____
  - ○ Ich bin mir nicht sicher.
  - ○ Nein.

- Woher beziehen Sie Ihr Saatgut oder Ihre Setzlinge? Haben Sie Tipps für ökologische und/ oder regionale Bezugsquellen?
  _____
  _____
  _____

8. Ökologisch Gärtnern

Zum Schutz der Vielfalt sollte es selbstverständlich sein im heimischen Garten ökologisch zu gärtnern, also ohne Pestizide und nur mit organischem Dünger. „Schädlinge“ werden stattdessen mit Nützlingen wie z.B. dem Marienkäfer oder der Florfliege in Schach gehalten, „Unkräutern“ rückt man mit der Hacke zu Leibe.

- Wie halten Sie bestimmte „Unkräuter“ und „Schädlinge“ in Schach? Haben Sie einen „natürlichen Geheimtipp“, der auch für andere interessant sein könnte?
  _____
  _____
  _____
  _____

- Mit was düngen Sie?
  _____
  _____
  _____

9. Kreislaufwirtschaft

„Alles was im Garten entsteht, bleibt auch im Garten.“ Nach diesem Motto können Sie beim Gärtnern Nährstoffe aus zurückgeschnittenem Material wieder direkt in Ihrem Garten einsetzen, somit wird nichts verschenkt.

	Ja	Nein
• Betreiben Sie einen Komposthaufen?	☐	☐
• Lassen Sie Teile des Schnittguts im Garten verrotten?	☐	☐
• Sammeln Sie Regenwasser?	☐	☐

10. Mensch und Garten

Auch beim Kauf von Gartenutensilien können Sie mit der richtigen Auswahl viel für die Natur tun. Bei der Beleuchtung sollten Sie auf Leuchtmittel mit wenigen blauen und UV-Anteilen achten und besser warmweiße Leuchtmittel kaufen, da es von Insekten weniger wahrgenommen werden kann.

- Was ist Ihnen beim Kauf von Gartenutensilien wichtig?
  - ☐ Umweltfreundliche Materialien
  - ☐ Regionaltypische Materialien
  - ☐ Langlebigkeit
  - ☐ Weitere Kriterien:

    _____
    _

- Wie beleuchten Sie Ihren Garten und Terrasse?
  - ☐ Nur mit Bewegungsmelder oder wenn ich draußen sitze.
  - ☐ Mit warmweißem Licht.
  - ☐ Meine Lampen sind alle nach oben abgeschirmt.
  - ☐ Gar nicht.

- Nutzen Sie einen…
  - ☐ Mähroboter?
  - ☐ Laubsauger?
  - ☐ Laubbläser?

11. Abschluss

- Haben Sie in letzter Zeit andere besondere Maßnahmen getroffen (z.B. Entsiegelungsmaßnahmen, Regenwasserzisterne, professionelle Baumschnitte, Dachbegrünung)?
  - ☐ Ja, folgende Maßnahme(n):

    _____
    _____
    _____
    _____

  - ☐ Nein.

- Welche Hindernisse begegneten Ihnen auf dem Weg zu Ihrem Naturgarten? (z.B. rechtliche Vorschriften, kleine Fläche, zu viel Schatten) Zu welchen konnten Sie vielleicht bereits Lösungen finden?

  _____
  _____
  _____
  _____

- Planen Sie in Zukunft Projekte für mehr Vielfalt in Ihrem Garten? Wenn ja, welche?

  _____
  _____
  _____
  _____

- Gibt es noch etwas, dass Sie zum Schluss noch über Ihren Garten mitteilen wollen?

  _____
  _____
  _____
  _____

Einreichung

Bitte senden sie den ausgefüllten Fragebogen per E-Mail an: wioletta.koch@bund.net

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihren Beitrag zur Artenvielfalt!

Bildnachweis

Lena Maly-Wischhof S. 1
Benjamin Schmid S. 3
Dr. Hannes Petrischak S. 4
Leonie Jurowski S. 2, 3, 4, 6
Jan Faßbender S. 6
Reinhard Grub S. 7
Clemens Emmler S. 2
Bernadette Ulsamer S. 3
Vera Noy S. 5
Karolin Gums S. 5
Jonas Licht S. 5, 7

Herausgeber:
Regierungspräsidium Freiburg
Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwarzwald
Brand 24
79677 Schönau/ Schwarzwald
Telefon 07673/889-402 4370
www.biosphärengebiet-schwarzwald.de

Nationale Naturlandschaften

Das Biosphärengebiet Schwarzwald gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften",
der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von Nationale Naturlandschaften e.V.:
www.nationale-naturlandschaften.de/

Anhang: Teilnahmebedingungen

Zeitraum
Der Wettbewerbstartet am 22.04.2022. Die Bewerbungsfrist endet am 08.07.2022. Innerhalb dieses Zeitraumes können Privatgärtner*innen sich jederzeit bewerben. Die Anmeldeunterlagen sind auf der Homepage des BUND Bad Säckingen zu finden; die Unterlagen werden auch gerne auf Anfrage per Post zugesandt.

Teilnahmeberechtigte
Der Wettbewerb ist speziell auf Nutzer*innen von Privat- oder Gemeinschaftsgärten ausgerichtet, die ihren Garten naturnah gestalten, pflegen und entwickeln.
Gewerbliche oder gewerblich geführte Gärten sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.
Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren.

Urheberrechte / Fotorechte / Nutzungsrechte
Das Einsenden von Fotos im Rahmen der Bewerbung ist freiwillig und führt zu keiner Bevorzugung.
Bei einer Einsendung von Bildern versichert die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer, dass sie oder er über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt, die uneingeschränkten Verwertungsrechte aller Bildteile hat, dass das Bild frei von Rechten Dritter ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer achtet daher auf die Einholung der Fotorechte.
Sollten dennoch Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, so stellt die/der Teilnehmer*in den Veranstalter des Wettbewerbes von allen Ansprüchen frei. Am Computer bearbeitete Fotos dürfen keine Bildteile aus Zeitschriften, Büchern, gekauften CDs usw. enthalten. Für die Verletzung der Rechte etwaiger Dritter ist allein der Wettbewerbsteilnehmende in vollem Umfang haftbar. Von Haftungsverbindlichkeiten, die aus einer Verletzung der zuvor genannten Pflichten resultieren, stellt die Teilnehmerin/ der Teilnehmer den BUND Bad Säckingen frei.

Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer räumt dem Veranstalter die räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten, nicht ausschließlichen Nutzungsrechte an den eingesandten Fotos und ggf. an weiterem Bildmaterial ein.

Die Rechte gelten für die Verwendung und Veröffentlichung des Materials - unter Angabe des Urhebers - im Rahmen des Wettbewerbs, der Berichterstattung darüber sowie der allgemeinen Arbeit des BUND Bad Säckingen (unabhängig davon, in welchen Medien, also unter anderem in Online- und Printmedien). Der BUND Bad Säckingen darf das Material zum Beispiel für redaktionelle Veröffentlichungen und Präsentationen nutzen und das Material weitergeben. Der BUND Bad Säckingen haftet nicht dafür, wenn Dritte ohne Wissen der Verwaltung Foto-Ausschnitte für weitere Zwecke nutzen. Ein Veröffentlichungsanspruch besteht nicht. Eine Verwertung im Sinne von kommerziellem Marketing oder Werbung ist nicht vorgesehen, es sei denn, ein Foto wird für die Bewerbung einer neuen Aktion des BUND Bad Säckingen z.B. in Form einer Anzeige verwendet. Der BUND Bad Säckingen zahlt der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer keine Vergütung für das Material. Der BUND Bad Säckingen hat zudem das Recht, das Material zu bearbeiten, soweit es nicht entstellend ist.
Wegen der oben genannten Annahmen und Voraussetzungen zur Teilnahme am Wettbewerb darf der BUND Bad Säckingen auch die Namen der Sieger*innen sowie die Beiträge ihrer Aktionen veröffentlichen, insbesondere auf ihrer Homepage sowie in sozialen Netzwerken und in weiteren Online- und Printmedien.

Die Einwilligung zur Erhebung und Veröffentlichung von personenbezogenen Daten (Namensnennung, Bilder, Fotos, Videos, Texte) kann jederzeit für die Zukunft schriftlich beim BUND Bad Säckingen widerrufen werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerrufbar, sobald der Druckauftrag erteilt ist. Im Falle des Widerrufs werden entsprechende Daten zukünftig

nicht mehr für die oben genannten Zwecke verwendet und aus den entsprechenden Internet-Angeboten gelöscht. Aus dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile. Gegenüber der Verwaltung besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Ablauf des Wettbewerbs
Der ausgefüllte Fragebogen muss bis zur Anmeldefrist, den 08.07.2022 per E-Mail an wioletta.koch@bund.net oder per Post an: Wioletta Koch, Fridolinstr. 44, 79713 Bad Säckingen geschickt werden. Nach Ablauf der Frist werden keine weiteren Bewerbungen mehr akzeptiert. Die Fragebogen werden dann vom BUND Bad Säckingen mit Hilfe eines Auswertungsbogens bewertet.
Die Gewinner*innen (1. bis 3. Platz) werden ermittelt, indem eine Fachjury vor Ort die finale Bewertung vornimmt.

Bewertung durch die Jury
Die Jury bewertet die Gärten u.a. anhand folgender Gesichtspunkte:

- **Struktur und Kleinbiotope** (wilde Ecken, Steinhaufen, Trockenmauern, Wasserstellen, Laub- und Reisighaufen, Totholz, Dach- und Fassadenbegrünung)
- **Artenvielfal**t (Reichtum an Pflanzenarten und -gemeinschaften, Wildkräuter, Insektenbauten, ortstypische und bedrohte Arten)
- **Insektenweiden, Vogelnahrung** (Blühwiese, ungefüllte Blüten, heimische Arten, Kräuter)
- **Spezielle Nist- und Bruthilfen, Winterquartiere**
- **Boden/ Bodenbedeckung** (offene Bodenstellen, Grad der Versiegelung, bodenschonende Bearbeitung)
- **Gehölze** (heimisch, alte und regionaltypische Sorten)
- **Gemüse-/ Nutzgarten** (alte und regionaltypische Sorten, Mischbepflanzung, Fruchtfolge)
- **Ökologisch Gärtnern** (Kompost, Verzicht auf Dünger, Regenwasserspeicher)
- **Mensch und Garten** (umweltfreundliche Materialien, insektenfreundliche Beleuchtung, sparsamer Umgang mit Wasser)
- **Sonderkategorie** (Bauerngärten, besondere/ herausragende Leistungen, gute Lösung trotz schwieriger Bedingungen)
- **Gesamteindruck** (Stimmigkeit und Gesamtbild)

Für jede Kategorie werden nach überprüfbaren Kriterien Punkte vergeben. Am Ende werden die Punkte aus den Kategorien aller Juroren addiert. Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl, die Grundlage dafür ist, wer Gewinner*in der jeweiligen Kategorie wird.

Prämierungsbedingungen
Voraussetzung für eine Prämierung ist, dass

- die Flächen sich innerhalb Bad Säckinge oder den Ortsteilen befinden,
- der Fragebogen per E-Mail an wioletta.koch@bund.net oder per Post an Wioletta Koch, Fridolinstr. 44, 79713 Bad Säckingen fristgemäß eingeschickt wurde,
- eine Bewertung durch die Fachjury vor Ort erfolgte.

Preise und Prämierung
Die Gewinner*innen werden per E-Mail informiert und in einer Pressemitteilung vorgestellt.
Die Gewinner*innen (1. Platz) erhalten einen Gutschein im Wert von 200€.
Die Gewinner*innen (2. Platz) erhalten einen Gutschein im Wert von 100€.
Die Gewinner*innen (3. Platz) erhalten einen Gutschein im Wert von 50€.

Rechte und Ansprüche
Der BUND Bad Säckingen behält sich vor, den Wettbewerb jederzeit abzubrechen, insbesondere bei höherer Gewalt oder falls der Wettbewerb aus anderen schwerwiegenden organisatorischen, technischen, finanziellen oder rechtlichen Gründen nicht durchgeführt bzw. fortgesetzt werden kann. Den Teilnehmenden stehen in einem solchen Fall keinerlei Ansprüche gegen den BUND Bad Säckingen zu.

Änderung der Teilnahmebedingungen
Die Teilnahmebedingungen sind unter Vorbehalt und können jederzeit geändert werden. Über Änderungen werden die registrierten Teilnehmenden per E-Mail informiert.

Datenschutzhinweis
Wir verarbeiten Ihre Daten auf Basis von Art. 6 DSGVO (1) e). Wir speichern für die Dauer des Wettbewerbs einschließlich einer Evaluierung Ihre/n Namen, die Organisation/Institution für die Sie tätig sind, Ihre Funktion, E-Mail-Adresse, Adresse und Telefonnummer. Die Daten werden ausschließlich zum Zweck des Versands von Informationen zum Naturgartenwettbewerb und der Teilnahme an diesem Wettbewerb genutzt. Die Daten werden nicht für Werbezwecke genutzt und nicht ohne vorherige Zustimmung an Dritte weitergegeben. Eine Ausnahme für die Weitergabe der Daten erfolgt nur an die vom BUND Bad Säckingen ausgewählte Jury.
Sie haben das Recht, nach Ihren persönlichen Daten zu fragen, diese gegebenenfalls berichtigen zu lassen beziehungsweise die Einschränkung der Verarbeitung oder die Löschung der Daten zu verlangen. Es steht jedem Teilnehmenden frei, seine Teilnahme an dem Wettbewerb sowie seine Einwilligung zur Speicherung und Verwendung seiner Daten jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf ist an BUND Bad Säckingen, Wioletta Koch, Fridolinstr. 44, 79713 Bad Säckingen zu richten. Mit der Löschung der Daten wird die Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen/abgebrochen.
Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs ist hiervon unberührt. Bei Fragen oder Beschwerden zu dieser Erklärung oder der Verarbeitung können Sie die Biosphärengebiets-Verwaltung untden BUND Bad Säckingen unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren: wioletta.koch@bund.net.

Veranstalter:
BUND Bad Säckingen
Wioletta Koch
Fridolinstr. 44
79713 Bad Säckingen
07761/3705